

Kriens, 09 August. 2021

COVAG-Studie belegt signifikante Ungenauigkeit von Antigen-Schnelltests bei Virusvarianten und mittlerer bis niedriger Viruslast

- Die COVID-19 Antigen Studie (COVAG-Studie), durchgeführt von SYNLAB, den Universitäten Heidelberg und Graz, sowie dem Testzentrum Cannstatter Wasen in Stuttgart ist eine der umfassendsten systematischen Evaluierungen von Antigen-Schnelltests in realer Umgebung
- Die COVAG-Studie bestätigt eine deutlich niedrigere Genauigkeit von Antigen-Schnelltests im Vergleich zu PCR-Tests und bemisst die reale Sensitivität von Antigen-Schnelltests auf nur rund 60 Prozent
- Studienergebnisse implizieren niedrigere Sensitivität von Antigen-Schnelltests bei neuen Varianten
- Einsatz von Antigen-Schnelltests als Kontrollinstrument für das Pandemiegeschehen nur bedingt effektiv

SYNLAB, Europas führender Anbieter medizinischer Diagnostikdienstleistungen, hat gemeinsam mit Forschern der Universitäten Heidelberg und Graz, sowie dem Testzentrum Cannstatter Wasen in Stuttgart die COVID-19 Antigen Studie (COVAG-Studie) durchgeführt, um systematisch die reale Sensitivität und Spezifität von Antigen-Schnelltests zu ermitteln.

Die Ergebnisse zeigen, dass die realen Sensitivitäten zweier als zuverlässig geltender Antigen-Schnelltests lediglich bei 60,4 bzw. 56,8 Prozent im Vergleich zum PCR-Test liegen. Darüber hinaus hat die COVAG-Studie erstmals eine Variantenabhängigkeit von Antigen-Schnelltests identifiziert: Die Sensitivität der Tests ist signifikant geringer bei der Erkennung der Alpha-Variante im Vergleich zum Wildtyp des SARS-CoV-2 Virus.

Von den insgesamt 2.215 Studienteilnehmern wurden 338 Personen durch PCR-Tests positiv auf SARS-CoV-2 getestet. Von diesen 338 Teilnehmern wurden durch die zwei Antigen-Schnelltests jedoch lediglich 204 Teilnehmer bzw. 192 Teilnehmer als Virusträger identifiziert. Das heißt, dass von zehn mit PCR-Tests positiv getesteten Personen rund vier Personen nicht mit Antigen-Schnelltests erkannt wurden. Wichtigster Indikator für die Erkennung von Virusträgern war die Viruslast. Nur Personen mit einer sehr hohen Viruslast (CT-Wert ≤ 20) wurden zuverlässig von Antigen-Schnelltests als Virusträger erkannt. Allerdings kommt es auch bei einer mittleren oder niedrigen Viruslast zu Ansteckungen.

Darüber hinaus untersuchte die COVAG-Studie erstmals eine Variantenabhängigkeit von Antigen-Schnelltests bei Proben mit mittlerer bis hoher Viruslast (CT-Wert ≤ 30). Während die zwei Antigen-Schnelltests beim Wildtyp eine Sensitivität von 87,7 bzw. 84,0 Prozent aufwiesen, betrug die Sensitivität

bei der Alpha-Variante lediglich 77,1 bzw. 72,3 Prozent. Im Vergleich zu anderen zirkulierenden Varianten weist die Alpha-Variante allerdings die geringste strukturelle Abweichung vom Wildtyp auf. Dementsprechend ist davon auszugehen, dass die Sensitivität von Antigen-Schnelltests auch bei anderen Virusvarianten deutlich geringer ist als beim ursprünglichen Wildtyp, welcher mittlerweile durch die Verbreitung neuer Varianten praktisch vollständig verdrängt wurde.

Univ.-Prof. Dr. Winfried März, Mitautor der COVAG-Studie und Projektverantwortlicher bei SYNLAB, betont: „Die COVAG-Studie liefert wertvolle wissenschaftliche Erkenntnisse über die Eigenschaften von Antigen-Schnelltests. Denn nur mit gezielten und für den Kontext geeigneten Testungen können wir Infektionen frühzeitig erkennen und Infektionsketten unterbrechen. Besonders mit Blick auf die möglicherweise sinkende Sensitivität von Antigen-Schnelltests bei Virusvarianten muss genau abgewogen werden, in welchen Fällen die Geschwindigkeit von Antigen-Schnelltests der deutlich höheren Genauigkeit von PCR-Tests vorzuziehen bleibt. Wir müssen das Risiko einer falschen Sicherheit durch falsche Testergebnisse so klein wie möglich halten.“

Die vollständige COVAG-Studie ist [hier](#) nachzulesen.

Weitere Informationen:

Pressekontakt: Saskia Schulz, Head of Marketing and Communication SYNLAB Suisse	+41 (0) 79 487 75 80 saskia.schulz@synlab.com
---	--

Über SYNLAB

- SYNLAB (ISIN: DE000A2TSL71, SYMBOL: SYAB) ist der größte europäische Anbieter von klinischen Labor- und medizinischen Diagnostikdienstleistungen und durchgeführten Tests. SYNLAB bietet die gesamte Bandbreite innovativer und zuverlässiger medizinischer Diagnostik für Patienten, niedergelassene Ärzte, Kliniken und die pharmazeutische Industrie an.
- Aufgrund branchenweit höchster Servicestandards ist SYNLAB der bevorzugte Partner für die Diagnostik in der Human- und Veterinärmedizin. Durch kontinuierliche Innovationen medizinischer Diagnostikdienstleistungen trägt die Gruppe zum Wohl von Patienten und Kunden bei.
- SYNLAB ist in 36 Ländern auf vier Kontinenten tätig und nimmt in den meisten Märkten eine führende Position ein. Mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VZÄ), darunter über 1.200 Mediziner sowie eine Vielzahl weiterer Spezialisten wie Biologen, Chemiker und Labortechniker, tragen jeden Tag zum weltweiten Erfolg der Gruppe bei. SYNLAB führt pro Jahr ca. 500 Millionen Labortests durch und erzielte im Jahr 2020 einen Umsatz von 2,6 Mrd. EUR.
- In Deutschland beschäftigt SYNLAB über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an mehr als 40 Laborstandorten. In bundesweit 12 SARS-CoV-2-Kompetenzzentren analysiert SYNLAB rund 10 Prozent aller in Deutschland durchgeführten Corona-PCR-Tests.
- Weitere Informationen finden Sie unter www.synlab.de und www.synlab.com.